

## Ein Wandertag mit der Ismaninger Camerloher-Schule

Leider vorbei, doch unvergesslich ! – Am Donnerstag, 19. Juli 2012, war Schulwandertag ! - Alle Schüler und Lehrer sowie die Rektorin, Frau Berberich-Keller, kamen auf die "Ländereien", die Hecken- und Waldgrundstücke unserer Ismaninger Bürgergemeinschaft im Norden der Gemeinde.

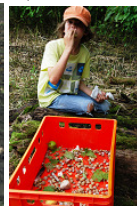


Frühmorgens am Startplatz wurden die Kinder von Dr. Klaus Thoma, Leiter der BGLI, empfangen. Dr. Thoma hatte seine höchst gespannten Besucher bereits eine Woche zuvor in das zu Erlebende eingeführt, doch jetzt ging's definitiv los !

Zunächst mit den vielen Stationen der Landwirte: Von Bauernobmann Franz Hartl, Hans Soller, Werner Stangl, Hans Wanzinger und unserem Jäger Mathias Wittmann wurden die verschiedenen Getreidesorten, Kartoffeln, Raps, und all unsere Feldfrüchte vorgestellt. Besser: liebevoll erklärt. Als "Ersatzlandwirt" rückte Peter Klesius das Ismaninger Kraut ins gebührende Rampenlicht.



Jedenfalls waren die Kinder einfach begeistert, nicht zuletzt über so wissenswerte Dinge wie z.B. ob hier auch Heilpflanzen wachsen, ob es giftige Schlangen gibt, wozu Hecken da sind, warum die Kartoffel so schön blüht (etwa nur zum Essen???) und vieles, vieles mehr



Dann hatten die Kinder ausgiebig Gelegenheit zum Durchstreifen unserer Pflanzungen und dabei Schätze zu entdecken: Schneckenhäuser, besondere Beeren, Vogelfedern, Tierspuren, halt einfach Wildleben !

Unsere Ismaninger Försterin, Frau Maria Reuther, Volker Schäfer und Dr. Herbert Deuschl waren wiederum für die hochinteressanten Waldstationen zuständig: Es ging dabei um das schwere Mühlen der Holzarbeiter im Wald, das Zählen der Jahresringe in Baumscheiben, "Baum-Puzzle", und das sogen. Totholz mit mehr Leben denn je ...



Herr Schreyer erfreute und unterhielt dann die ganze Belegschaft mit seiner Greifvogelschau, wobei einige Falken zum allgemeinen Gaudium sogar Vergnügen daran fanden, auf Schülerköpfen zu landen.



Ein reiches Programm von morgens bis mittags, das die jungen Besucher und ihre Begleiter durchaus beansprucht hatte. Da kam der Kleinlaster von Metzgerei-Familie Beck gerade recht, der – wie jetzt schon gewohnt – die köstlichen Wiener und Semmeln plus Ketchup und Senf und, und, und heranschaffte. Nix blieb übrig, und verdurstet ist auch niemand !

Ein herrlicher Vormittag voller wirklich nachhaltiger Erlebnisse, launisches Wetter gegen Mittag eingeschlossen, geht zu Ende .....

